

Presseinformation

221/2011

Kiel, 22. Juni 2011

Heinz-Werner Jezewski zum Bericht des Innenministers im Fall Davina Seyfried

Heinz-Werner Jezewski zum Bericht des Innenministers zur Tragödie um den Tod von Davina Seyfried:

„Abweichungen von den sonstigen Übungen haben dazu geführt, dass die Eltern von Davina Seyfried monatelang in der Ungewissheit leben mussten, was mit ihrer Tochter geschehen war. Diese lapidare Begründung ist mehr als ungenügend. Das Leid der Eltern war nach dem Tod ihrer Tochter nicht zu vermeiden, aber die Schlampigkeit der Behörden – ob in Schleswig-Holstein oder in Bremen – hat dazu geführt, dass die Ungewissheit unnötig verlängert wurde. Das ist ein ungeheuerlicher Vorfall und wir fordern den Minister dazu auf, ihn auf Chefebene zu klären. Ein solcher Fall darf sich niemals wiederholen.“